

Pflegeethik Initiative

Von: LMB@hsm.hessen.de
Gesendet: Mittwoch, 5. Oktober 2022 10:32
An: buero@pflegeethik-initiative.de
Betreff: AW: Sind Masken wichtiger als Menschlichkeit ?

Sehr geehrte Frau 1. Vorsitzende von Stösser,

am 16. September 2022 hat der Bundesrat dem vom Deutschen Bundestag beschlossenen Gesetz zur Gesetz zur Stärkung des Schutzes der Bevölkerung und insbesondere vulnerabler Personengruppen vor COVID-19 (COVID-19-SchutzG) zugestimmt.

Aus der medialen Berichterstattung ist bekannt, dass dem Gesetz längere und intensive Diskussionen innerhalb der Bundesregierung vorangegangen sind. Die Länder waren auch in die finale Fassung des Entwurfs leider vielfach nur am Rande eingebunden.

Durch das gewählte Verfahren, den Gesetzentwurf durch die Fraktionen in den Bundestag einzubringen, war die Befassung des Bundesrates leider auf Zustimmung oder Verweigerung der Zustimmung beschränkt. Bei einer verweigerten Zustimmung wäre die Konsequenz gewesen, dass seitens der Länder praktisch überhaupt keine Schutzmaßnahmen gerade auch für vulnerable Gruppen mehr hätten getroffen werden können, weil die entsprechenden Rechtsgrundlagen im Infektionsschutzgesetz bis 23. September 2022 befristet waren. Die Länder haben daher ihre Bedenken gegen einzelne Maßnahmen des Bundes zurückstellen müssen.

Das Land Hessen hat wiederholt das Bundesministerium für Gesundheit auf die Reichweite und Bedeutung der Regelung hingewiesen. Das Bundesministerium für Gesundheit hat sich diesen Hinweisen aber leider verschlossen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
Katharina Oster
Büro der Leitung des Ministerbüros

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Sonnenberger Str. 2/2A
65193 Wiesbaden

Email: LMB@hsm.hessen.de
Internet: www.hsm.hessen.de



18. INTMK
HESSEN 2023
MENSCHEN.
LEBEN
VIELFALT

Von: Pflegeethik Initiative <buero@pflegeethik-initiative.de>
Gesendet: Dienstag, 27. September 2022 20:06
An: Poststelle (HSM) <Poststelle@HSM.hessen.de>
Betreff: Sind Masken wichtiger als Menschlichkeit ?

Sehr geehrter Herr Minister Klose,

wir schreiben Sie in Ihrer Funktion als Mitglied des Bundesrates an. Es ist uns nicht bekannt, ob

oder wie Sie an der Abstimmung (Top 65) am 16.09.2022 teilgenommen/abgestimmt haben. Uns ist jedoch bekannt, dass die menschlichen und gesundheitlichen Folgen für Pflegeheimbewohner keinerlei Beachtung fanden. Weder im Bundestag noch im Bundesrat wurde darüber nachgedacht, was die Verlängerung und Verschärfung der Maskenpflicht für Menschen am Lebensende bedeutet.

Schnell ist die Hand gehoben und gleich wieder vergessen. Doch für mindestens 800.000 Menschen bedeutet dies, nur noch FFP2-maskierte Mitbewohner, Besucher und Personal zu sehen und außerhalb des Bewohnerzimmers ebenfalls Maske tragen zu müssen, und das über sechs Monate lang. Für viele werden es die letzten Monate ihres Lebens sein. Wie würde es Ihnen gehen, im eigenen Haus überall, bis auf das Schlafzimmer, von morgens bis abends FFP2-Maske tragen zu müssen? Für Menschen, die in Pflegeheimen wohnen, sind die Gemeinschaftsräume ihr Wohnzimmer, ihr Esszimmer, ihr Wintergarten,
Siehe Beitrag *Entwürdigende Schutzbestimmungen* im Anhang, oder hier: <https://pflegeprisma.de/2022/09/21/entwuerdigende-schutzbestimmungen/>

Mit dem Infektionsschutzgesetz wird massiv in das Leben aller Menschen in Alten- und Pflegeheimen eingegriffen und ihre Menschenwürde verletzt. Stichhaltige und überzeugende Daten müssten vorliegen, um dies zu rechtfertigen und als verhältnismäßig zu beurteilen.

Darum unsere Fragen an Sie:

Liegen Ihnen Untersuchungsergebnisse vor, die einen signifikanten Infektionsschutz durch FFP2-Masken im Vergleich zu weniger beeinträchtigenden Maßnahmen belegen?

Sind Sie über die körperlichen Gefahren bei längerer Tragedauer von FFP2-Masken informiert (Kopfschmerzen, Schwindel, Verstärkung von Demenz, Kreislaufprobleme, bis hin zur Kohlendioxid-Vergiftung und zum Tod)?

Siehe Warnhinweis-Masken im Anhang.

Was gedenken Sie zu tun, um die Menschen in den Heimen vor den Schäden durch die gesetzliche Anordnung einer Maskenpflicht zu schützen?

Wir bitten um Antwort und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Adelheid von Stösser

1. Vorsitzende



Pflegeethik Initiative
Am Ginsterhahn 16
53562 St. Katharinen
Tel: 02644 3633
Fax: 02644 80440
buero@pflegeethik-initiative.de
www.pflegeethik-initiative.de

Wir setzen uns dafür ein, dass ethische Gesichtspunkte und Menschlichkeit in den Mittelpunkt von Pflegepolitik und Pflegealltag gestellt werden.

Wir lehnen jede Form der Nötigung zu medizinischen Maßnahmen ab!

Pflegeethik Initiative

Von: Jana.Messinger-Abraham@umwelt.hessen.de
Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 10:31
An: buero@pflegeethik-initiative.de
Betreff: WG: Sind Masken wichtiger als Menschlichkeit ?
Anlagen: Warnhinweis-Masken.pdf; Entwürdigende Schutzbestimmungen.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlichen Dank für Ihr Schreiben.

Ich finde es gut, dass Sie sich um das Wohlergehen unserer Mitmenschen sorgen, insbesondere derer, die pflegebedürftig und damit besonders schutzbedürftig sind.

Auch wenn das Thema nur bedingt in den Zuständigkeitsbereich von Ministerin Hinz fällt, ist es uns wichtig, dass wir gemeinsam einen Wege finden. Bund und Länder sind hierzu im Austausch und immer bemüht, für die Bevölkerung einen Weg zu finden, der uns aus der Pandemie führt. Bedauerlicher Weise geht dies in einer solchen Lage nicht ohne Einschränkungen.

Herzliche Grüße
Jana Messinger-Abraham

Referatsleitung Persönliches Referat der Ministerin

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Mainzer Str. 80
65189 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611 815 1010
E-Mail: Jana.Messinger-Abraham@umwelt.hessen.de

Webseite: www.umwelt.hessen.de

Von: Pflegeethik Initiative <buero@pflegeethik-initiative.de>
Gesendet: Dienstag, 27. September 2022 16:23
An: Poststelle (HMUKLV) <Poststelle@umwelt.hessen.de>
Betreff: Sind Masken wichtiger als Menschlichkeit ?

Sehr geehrte Frau Ministerin Hinz,

wir schreiben Sie in Ihrer Funktion als Mitglied des Bundesrates an. Es ist uns nicht bekannt, ob oder wie Sie an der Abstimmung (Top 65) am 16.09.2022 teilgenommen/abgestimmt haben. Uns ist jedoch bekannt, dass die menschlichen und gesundheitlichen Folgen für Pflegeheimbewohner keinerlei Beachtung fanden. Weder im Bundestag noch im Bundesrat wurde darüber nachgedacht, was die Verlängerung und Verschärfung der Maskenpflicht für Menschen am Lebensende bedeutet.

Schnell ist die Hand gehoben und gleich wieder vergessen. Doch für mindestens 800.000 Menschen bedeutet dies, nur noch FFP2-maskierte Mitbewohner, Besucher und Personal zu sehen und außerhalb des Bewohnerzimmers ebenfalls Maske tragen zu müssen, und das über sechs Monate lang. Für viele werden es die letzten Monate ihres Lebens sein. Wie würde es